

[40812] In Nord- oder Mitteldeutschland wird ein lebhaftes Sortiment, event. auch mit Schreibwaren, zu kaufen gesucht. Die Uebernahme kann auf Wunsch sofort erfolgen. Gest. Angebote unter E. 7 wird Herr Bruno Witt in Leipzig zu befördern die Güte haben.

#### Teilhabergefuche.

[39732] Für eine sehr bedeutende und umfangreiche Buchhandlung (Sortiment und Antiquariat) in einer grossen Stadt Norddeutschlands wird ein Sozios gesucht mit einer Einlage von 60000 M. Der letztjährige Umsatz betrug 100000 M mit ca. 18000 M Reingewinn. Dem Sozios würde ein Mindestgewinn von 7000 M garantiert werden.

Berlin W. 35. Elwin Staudé.

### Fertige Bücher.

## Ossip Schubin.

[41292]

In meinem Verlage erschien:

## Finis Poloniae

Roman

von

Ossip Schubin.

Ein Band 8°. ca. 18 Bog. Holzfr. Papier.

Preis geh. 3 M 50 S ord.;

in Originalband geb. 4 M 50 S ord.

### Drittes Tausend.

Ossip Schubin führt uns in „Finis Poloniae“ in die Kreise der Pariser Bohème, mit denen sie ebenso vertraut ist, wie mit den Salons der österreichischen Aristokratie. — In die Bohème der achtziger Jahre, — eine Bohème mit stark geschmälertem Uebermut, — eine Bohème mit anständigen Frauen untermischt, — eine Bohème, die Schopenhauer gelesen hat und für Richard Wagner schwärmt, — eine Bohème, die ihre Lächer nicht mehr mit Gelächter und schlechten Witz, sondern mit Selbstüberschätzung und Unterschätzung ihres Nächsten stopft, — eine traurige, düsterhafte Bohème, der von ihrer ehemaligen Beschaffenheit nichts geblieben ist als die Armut.

Der Held des Romans, Ladislas Sulpich, ein polnischer Bildhauer, und dessen trauriges Schicksal, meisterhaft geschildert, erwecken unsere lebhafteste Teilnahme und fesseln uns bis zu seinem traurigen Ende — „Finis Poloniae“.

#### Bezugsbedingungen.

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 7/6 und bitte zu bestellen.

Dresden-Blasewitz,  
Ende September 1897.

Heinrich Minden.

## Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

[40966]

# Deutsche Revue.

Herausgegeben

von

Richard Fleischer.

Monatlich erscheint ein Heft von 128 Großoktav-Seiten.

Preis vierteljährlich (3 Hefte) 6 M ord., 4 M 50 S bar. —

Freiexemplare 7/6.

### Inhalt

des soeben zur Versendung gelangenden Oktoberheftes:

Heinrich v. Poschinger: Rudolf Lindau über den Fürsten Bismarck. Aufzeichnungen aus den Jahren 1878 und 1884.

Alexandre Hilar: Zwischen den Welten.

Dr. J. Sadger, Nervenarzt in Wien: Kranke Dichter und Krankendichtung.

Gross, Hauptmann der Luftschifferabteilung: Der Einfluß der Luftverdünnung bei Hochfahrten mit Hilfe des Luftballons und dessen Benutzung als Expeditionsmittel.

v. Hellendorf-Bedra: Die heutigen Konservativen in England und Deutschland (Schluß).  
Friedrich Rippold: Aus dem Bunsenschen Familienarchiv. IV. Die aktive Teilnahme des Prinzen von Preußen an der deutschen Politik des Jahres 1850.

v. Blume, General der Infanterie z. D.: Treibende Kräfte im deutschen Heerwesen.

Oskar Vogt: Einiges über Suggestion und Hypnose.

Sir Richard Temple: Die Beziehungen zwischen dem englischen und deutschen Volke.

M. v. Brandt, Kaiserl. Gesandter a. D.: Audiatur et altera pars.

Rechtsanwalt Dr. Friedrichs in Kiel: Welchen Einfluß wird das Bürgerliche Gesetzbuch auf das nationale Leben ausüben?

Litterarische Berichte.

Aus dem vorstehenden Inhaltsverzeichnis des Oktoberheftes belieben Sie zu ersehen, welche hochinteressante, wichtige Beiträge wieder geboten werden. Wir bitten um

weitere freundliche Verwendung  
für diese vornehme geistig gehaltvolle Monatschrift,

für die Sie unter Staatsmännern, Diplomaten, Politikern, ferner in den Kreisen des hohen Adels, des Heeres, der Gelehrten- und Beamtenwelt unschwer weitere Abonnenten gewinnen können.

Mit Probeheften stehen wir gern zu Diensten und bitten solches auf beiliegendem Zettel event. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll ergeben

Deutsche Verlags-Anstalt.